

LOGO-TEAM auf der LogiMAT 2009

Eins zu eins statt Pi mal Daumen

Die Finanzkrise bedroht die Automobilindustrie, aber nicht nur die: Auch Logistik und Maschinenbau sehen mit Bangen der anstehenden Rezession entgegen. Für Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel und Logistikdienstleistung kann jetzt eine Prozesskostenrechnung in der Supply Chain zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden. Eine genaue Definition der Prozesse und Kosten schafft Transparenz und zeigt Optimierungspotential auf. Die Logistikexperten von LOGO-TEAM beraten zu diesem Thema auf der LogiMAT 2009 am Stand 308 in Halle 5.

Jede Lieferkette kann in viele Teilprozesse untergliedert werden, die sich individuell deutlich unterscheiden: Räumliche Gegebenheiten, Bearbeitungszeiten, eingesetztes Equipment, Technik, Personalstrukturen und mittlere Fahrzeiten variieren von Fall zu Fall. Transparenz schafft hier eine Prozesskostenrechnung. Sämtliche Einzelkosten, Gemeinkosten und Prozesszeiten werden detailliert erfasst und bewertet. Da für unterschiedliche logistische Einheiten auch verschiedene Tätigkeiten, Bearbeitungszeiten und Entfernungen anfallen, werden die Prozesskosten je nach logistischer Einheit auch unterschiedlich ermittelt. Je detaillierter einzelne Prozesse abgebildet sind, umso genauer lassen sie sich bewerten und gegebenenfalls verändern. Kosten werden verursachungsgerecht zugeschrieben, Kostentreiber identifiziert und die Auswirkungen von Prozessveränderungen können aufgezeigt werden. „Nur was ich kenne, kann ich auch managen“, erklärt Martin Stoll, Logistikberater von LOGO-TEAM. „Der Aufwand für eine Prozesskostenrechnung ist zwar hoch, da die Prozesse aber häufig wiederkehren, bildet meist schon der erste Entwurf eine solide Basis für spätere Ausarbeitungen, Ergänzungen oder

Prozessveränderungen. Die Prozesskostenrechnung bietet darüber hinaus die Möglichkeit, neue Prozesse zu simulieren und deren Auswirkungen im Voraus zu erkennen.“

Ein transparentes Prozessmanagement ist für Entscheider aus Industrie und Handel, aber auch für Logistik-Dienstleister von besonderem Interesse. Sie sind einerseits in der Lage, individuelle Preise zu veranschlagen, andererseits können Margen genauer berechnet werden. Welche Optimierungsmöglichkeiten die Prozesskostenrechnung für die eigene Supply Chain bieten kann, erfahren Fachbesucher der LogiMAT am LOGO-TEAM-Stand, Nummer 308 in Halle 5.

Stand: 28. November 2008

Umfang: 2.336 Zeichen inkl. Leerzeichen

LOGO-TEAM – Unternehmensberater für Logistik und Organisation

LOGO-TEAM ist eine Gruppe erfahrener Logistik- und Organisationsberater mit Standorten in Karlsruhe, Hamburg, Köln und München. Seit über 15 Jahren begleiten die Berater namhafte Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung in der Analyse-, Entscheidungs- und Konzeptionsphase sowie bei der Projektrealisation. Die Leistungsbereiche von LOGO-TEAM umfassen die Materialfluss- und Lagerplanung, Auswahl von IT-Systemen in den Bereichen Warenwirtschaft und Warehouse-Management-Systeme, Standort- sowie Werksplanung und Durchführung von In- und Outsourcing-Projekten. LOGO-TEAM übernimmt das gesamte Projektmanagement und realisiert Prozessoptimierungen (Ablauf- und Strukturorganisation) sowie Prozesskosten-Analysen. Die Logistik- und Organisationsberater sind außerdem in der Reorganisation der Beschaffungs- und Distributionslogistik sowie im Einkauf und Vertrieb tätig. Alle Partner und Mitarbeiter von LOGO-TEAM verfügen über langjährige Erfahrung in den unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen und agieren daher auch als Interimsmanager. Auf der Referenzliste des Unternehmens stehen neben namhaften Logistikdienstleistern wie DHL Solutions DANZAS AG und TNT auch renommierte Unternehmen wie Mondi Packaging, SIGG AG, BASF, ALKOR-VENILIA, antalis GmbH, E-Plus Mobilfunk sowie Seiko Instruments GmbH.

Pressemitteilung



Unternehmenskontakt

Martin Stoll • LOGO-TEAM

Kaiserstraße 235–237 • D-76133 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721 9129 40 • Fax: +49 (0)721 9129 44

E-Mail: stoll@logo-team.com • Internet: www.logo-team.com

Pressekontakt

Nina Hertel • additiv pr • Pressearbeit für Logistik, Stahl und Maschinenbau

Steinweg 43a • D-56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99 15 • Fax: 02602-950 99 17

E-Mail: nh@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de